

Rainer Potratz

Historische Forschung, Gedenkstätten
und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 24
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

rainer.potratz@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 14 vom 09. August 2018

57. Jahrestag der Errichtung der Berliner Mauer am 13. August 1961

Dr. Maria Nooke spricht während der Gedenkveranstaltungen in Potsdam

**Termin Montag, 13. August 2018, 13:00 Uhr, Mauergedenkstätte Potsdam-Griebnitzsee,
Einmündung Stubenrauchstraße**

Termin Montag, 13. August 2018, 16:00 Uhr, Nike, Glienicker Brücke

Der 13. August 1961 war ein heißer Sonntag. Seit Wochen flüchteten mehrere tausend – vor allem junge – Menschen aus der DDR nach West-Berlin. Nicht wenige planten ihre Flucht für diesen Sonntag. Sie wurden - wie nahezu alle Deutschen in Ost und West - von den Absperrmaßnahmen der Regierung der DDR überrascht, mit denen diese die Grenzen zu West-Berlin schloss. Anfangs waren es bewaffnete Angehörige der Betriebskampfgruppen und Polizisten mit Schützenpanzern, die das Überschreiten der Grenze von Ost-Berlin aus verhinderten, während Stacheldraht und Panzersperren die Straßen sperren. Einige Tage später begann der Bau der Berliner Mauer, die Jahr für Jahr immer massiver wurde. Dicht an der Grenze stehende Gebäude wurden in den folgenden Jahren abgerissen und ein freies Schussfeld geschaffen. Mindestens 140 Menschen fanden an der Grenze zu West-Berlin zwischen August 1961 und November 1989 den Tod.

Mit der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 endete dieses Grenzregime. Die SED-Führung konnte sich dem Wunsch der Bevölkerung nach Freiheit nicht weiter entgegenstellen und am 9. November 1989 gaben Offiziere der Grenztruppen und des MfS dem Druck nach und öffneten die ersten Grenzübergänge.

Inzwischen sind 29 Jahre vergangen, und es bleibt weiterhin die Notwendigkeit an die Schließung der Grenzen durch die DDR-Regierung im August 1961 und der vielen Opfer, die dieses Grenzregime verursachte, zu erinnern.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Dr. Maria Nooke, wird am 13. August 2018 um 10:30 Uhr an der Gedenkveranstaltung für die Opfer von Mauer und Teilung an der Gedenkstätte in der Bernauer Straße in Berlin teilnehmen.

Sie bedankt sich beim Forum zur kritischen Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte im Land Brandenburg e. V. für die Einladung zu einer Ansprache an der Mauergedenkstätte Griebnitzsee, Einmündung Stubenrauchstraße und wird dort am 13. August 2018 um 13:00 Uhr sprechen.

Die Stadt Potsdam und die Fördergemeinschaft Lindenstraße 54 richten zum 10. Mal den Potsdamer Mauerverlauf vor der Nike an der Glienicker Brücke in Potsdam aus. Frau Dr. Nooke wird an der Veranstaltung teilnehmen und einen Wortbeitrag halten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.